



### Tipp für Kinder

## Die Welle

Der Geschichtslehrer Ben Ross nimmt im Unterricht das Dritte Reich durch und zeigt seinen Schülern auch Bilder von zerstörten Städten und von Konzentrationslagern. Doch die Heranwachsenden können nicht glauben, dass so viele Menschen in Deutschland Hitler gefolgt sind. Um seiner Klasse zu zeigen, welche Macht eine Gruppe entwickeln kann, beginnt er ein Experiment. Der Lehrer gründet die Organisation „Die Welle“. Ihre Botschaft:



**Macht durch Disziplin!  
Macht durch Gemeinschaft!  
Macht durch Handeln!**

Was als harmlose Demonstration beginnt, läuft jedoch bald aus dem Ruder: „Die Welle“ entwickelt ein brisantes Eigenleben und spaltet die Klassengemeinschaft auf.

Im Jahr 1967 hat es das Experiment tatsächlich an einer Schule in den USA gegeben. Wer damals zu der Gruppe der „Welle“ gehören wollte, musste sich den strengen Regeln des Lehrers beugen. Wer dies nicht tat, wurde von seinen Klassenkameraden aus der Gemeinschaft ausgeschlossen. Das Hörspiel nach dem bekannten Jugendbuch zeigt glaubhaft, wie eine gefährliche Massenbewegung entstehen und alle in ihren Bann ziehen kann – selbst heute.

Die Welle (1 CD). Der Audio Verlag, ca. 45 Minuten, ab 12 Jahren, ISBN: 978-3-86231-192-7, 9,99 Euro.

Wenn ihr eines der Hörspiele „Die Welle“ gewinnen wollt, dann schickt einfach eine E-Mail (Betreff „Die Welle“) an: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de) oder eine Postkarte mit dem gleichen Betreff an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. September.



### Kurz gelacht

Auf dem Weg in den Urlaub bleibt Herr Meiers Auto plötzlich liegen – das Benzin ist alle. Er fragt einen Bauern, der auf dem Feld arbeitet: „Wie lange brauche ich denn zu Fuß zur nächsten Tankstelle?“ Der Landwirt grinst und antwortet: „Quer über das Feld hier, brauchen Sie ungefähr eine halbe Stunde. Wenn Sie dabei meinem Bullen begegnen, schaffen Sie es aber auch in zehn Minuten!“

Kommt Häschen in den Brillenladen und fragt den Verkäufer: „Brauchst du Brille?“ Freundlich erklärt ihm der Verkäufer: „Nein, ich brauche keine Brille. Ich verkaufe Brillen.“ Am nächsten Tag steht das Häschen wieder im Laden und stellt dem Mann die gleiche Frage. So geht das eine ganze Woche lang. Schließlich verliert der Verkäufer die Nerven und schreit: „Geh mir aus den Augen, ich kann dich nicht mehr sehn!“ Darauf Häschen: „Siehst du, brauchst du doch Brille.“



### Rolands Rätselecke

## Ein Urlaub voller Rätsel

Tina und Nico waren mit ihren Eltern in den Schulferien verreist. Dabei konnten sie im Meer baden und natürlich auch einiges über das Land und die Menschen dort lernen. Aus ihrem Urlaub haben die beiden eine ganze Menge Fragen mitgebracht – könnt ihr sie beantworten?

Das gesuchte Land grenzt unter anderem an Frankreich und an die Schweiz. Die Menschen dort begeistern sich sehr für Fußball. Deshalb waren sie auch ganz aus dem Häuschen, als sie 2006 die Weltmeisterschaft gewonnen haben. Aus der Luft betrachtet, hat das Land übrigens die Form eines Stiefels – wie heißt es?

Mit ihren Eltern haben Tina und Nico auch eine Stadt besucht, deren Oberfläche mehr als zur Hälfte aus Wasser besteht. Deshalb bewegen sich die Menschen dort auf schmalen Booten, bei denen man sich mit einem langen Stab vom Grund abstößt. Wenn ihr die Stadt erraten habt, wisst ihr bestimmt auch, wie man diese Boote nennt, oder?

Am liebsten haben die beiden übrigens eine Spezialität des Landes gegessen, die ihr bestimmt auch kennt. Obwohl sie ungefähr 25 Zentimeter lang ist, wird sie von den Einheimischen vor dem Essen auf jeden Fall nicht mit dem Messer zerschnitten – um welches Gericht könnte es sich dabei handeln?



Grafik: SoVD

**Das ist der Umriss des gesuchten Landes. Alle Antworten zu den Fragen findet ihr auf Seite 18.**



### Voll durchgeblickt

## Einsatz der Bundeswehr

Im Grundgesetz wird unter anderem geregelt, dass die Bundeswehr unser Land in einem Kriegsfall verteidigt. Andere Aufgaben innerhalb Deutschlands dürfen von Soldaten allerdings nicht übernommen werden. Nun hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die Bundeswehr in bestimmten Situationen auch im Inland eingesetzt werden kann.

Die Verfassung, also unser Grundgesetz, entstand aus den Erfahrungen, die man nach der nationalsozialistischen Herrschaft gemacht hatte. Damals wurden viele Dinge von einer einzigen Person entschieden, die an der Spitze des Staates stand. Heute entscheiden in der Regel die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, z.B. über den Einsatz der Bundeswehr. Dadurch übt das Parlament eine starke Kontrolle aus.

Früher durften Soldaten auch Aufgaben übernehmen, die sonst von der Polizei erledigt wurden. Das ist heute nicht mehr so. Neben der Landesverteidigung dürfen Soldaten innerhalb Deutschlands nur noch bei Naturkatastrophen eingesetzt werden.

Das wollte die Bundesregierung ändern, etwa um Anschläge von Terroristen abwehren zu können. Damit die Soldaten in so einem Fall schnell eingesetzt werden können, haben einzelne



Foto: Dron/fotolia

**Darf der Papa als Soldat auch innerhalb Deutschlands eingesetzt werden?**

Politiker vorgeschlagen, nicht mehr das ganze Parlament, sondern allein den Verteidigungsminister über ihren Einsatz entscheiden zu lassen.

In Fragen des Grundgesetzes ist das Bundesverfassungsgericht zuständig. Vor Kurzem haben die Richter den Einsatz von Soldaten zur Abwehr eines Terroranschlags in Deutschland unter bestimmten Bedingungen erlaubt. So müsse ein Anschlag etwa „katastrophale Dimensionen“ haben. Dennoch dürfe nicht eine Person alleine über den Einsatz entscheiden – also auch nicht der Verteidigungsminister. Auch bei einer entsprechenden Katastrophe müsse die Entscheidung von der gesamten Bundesregierung getroffen werden.



**Roland**  
und seine Freunde



Zeichnung: Matthias Herrndorff/SoVD